

# Dresdner Volkszeitung

Verlagsamt: Leipzig, Aden & Comp., Nr. 20612.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Banzenhof, Dresden.

**Legungspreis** einschließlich Bringerlohn monatlich 6.00 Mk., durch die Post halbjährlich 18.00 Mk., unter Abzug für Deutschland monatlich 8.00 Mk. Einzelnnummer 30 Pf.

**Schriftleitung:** Weinbergplatz 10, Tel. 25 201. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.

**Anzeigenpreis:** die 9-spaltige Kopfzeile 200 Mk., Familienanzeigen 1.00 Mk., die 9-spaltige Restzeile 6.50 Mk. Bei mehrmaliger Aufgabe Ermäßigung. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. Für Briefüberlegung 30 Pf.

Nr. 153

Dresden, Dienstag den 6. Juli 1920

31. Jahrg.

## Nährboden des Spitzeltums

Von R. Haupt

Berlin, 5. Juli. Im Nordprozeß hat der Reichsgerichtspräsident die Verurteilung des Verurteilten des Spitzeltums zu 8 Jahren Zuchthaus, während zu 3 Jahren Gefängnis unter Ersetzung von je 3 Monaten der erlittenen Untersuchungshaft. Der Angeklagte Richmann wurde freigesprochen.

Wir geben hier einen Auszug wieder, der uns schon vor der Fällung des Urteils zugegangen ist.

In Berlin, im Reichsgerichtssaal, findet ein politischer Prozeß seine Bühne, der dem unpolitischen, ekelhaften Leben des gegenwärtigen und bisherigen politischen Lebens ein Antidot — der Witz an einem Polizeispitzel, dem „Inspector“ Blau. Auf die Fälle von verwerflichen Einzelheiten, die der Prozeß offenlegt, entgehen, lohnt nicht — sie gleichen einander wie eine Flutwelle der andern, stündlich, während und befreit, den Staatskörper in immer weiteren Maße zu verpesten und zu vergiften. Die große Wunde, die die Spitze des Spitzeltums ist, aber verdient vor der weitesten Öffentlichkeit bloßgelegt zu werden, schon weil sie den linksradikalen Vorwurf, daß unsere Behörden in den Regierungen und Polizeipräsidien Schlingen und begehrte Anhänger der politischen Polizei, des Spitzeltums sind, als nichtwürdige Verleumdung kennzeichnen.

Das Spitzeltum und Polizei- und Spionagetum besteht, solange der kapitalistische Polizei- und Spionagetum sich ausgebildet hat. Nicht nur in Deutschland, in allen „Kultur“-Staaten, nicht nur in der inneren Politik, sondern als Spionagetum hat es sich in allen Staaten ausgedehnt. Ein „berühmter“ Organisator des Spionagetums war zum Beispiel Napoleon I. Polizeimeister Bonaparte, der nicht nur Frankreich, sondern ganz Europa mit einem Netz von Spitzeln, die in allen Verfassungen lagen — natürlich gab es auch im „nationalen“ Spionagetum. Seine Polizei- und Spionagetum wirkten mit an der Verwirklichung der Erhebung Napoleons gegen Österreich im Jahre 1809, weil Napoleon einen Krieg zur völligen Herrschaft über Österreich brauchte. Es liegen sich aus der Geschichte noch viel derartige Beispiele für ein unheilvolles Auftreten von Spitzeln bringen. In Deutschlands innerer Politik erlebte das Spitzeltum seine Blüte unter Bismarck und Ruffinier. Alle Behörden, die die Zeit des Sozialistengesetzes miterlebten, wissen davon, daß sie zu erzählen, wie Polizei- und Spionagetum die junge sozialistische Bewegung dadurch zum Scheitern brachte, daß sie sie zu politischen Verbrechen, Attentaten und Morden verleiten wollten. In einzelnen gelang es wohl, aber im großen bereitete die Verlogenheit der damaligen sozialistischen Anhänger die Vorkämpfer der Reaktion.

Als das Sozialistengesetz fiel, die Sozialdemokratie auf demselben Wege „rote Baden und Krampe Baden“ bekam, wurde die Polizei- und Spionagetum immer ungelieblicher. Klugheit, in dem nachrevolutionären Deutschland, dem Lande, das der politischen Betätigung die weitesten Grenzen setzt, steht es, wie nach dem Liebknecht- und Bebel-Verbot nun der Nordprozeß klar aufzeigt, in voller Blüte.

Ein Durchlesen der Verhandlungen des Prozesses Blau zeigt, wo der heutige Nährboden des Spitzeltums ist.

Da gibt es keinen Spitzel zur Verurteilung der Mehrheitssozialisten, Demokraten oder einer anderen Mittelpartei. Spitzeltum ist etwas davon zu hören, daß vielleicht die Sozialdemokratie die Demokraten oder Unabhängigen oder sonst wem beispield. Ein beherrschendes Spitzeltum existiert wohl, aber gleichzeitig zeigt der Prozeß klar, daß es eine widerwärtige, aber unentbehrliche Abwehrmaßnahme gegen die die gemäßigten Umformungspläne und Attentatsverläufe auf die staatliche Freiheit von Seiten der links- und rechtsradikalen ist. Die Weidmannsgewehr- und Attentatsverläufe der links- und rechtsradikalen Parteien mußten einem demokratischen Weidmannsgewehr- und Attentatsverläufe gegenüber, wie der deutschen Republik Abwehrmaßnahmen aufzulegen, wolle er nicht Selbstmord begehen. Aufgabe hiergegen, solange irgendwelche Parteien und Parteien sich mit dem Staat tragen, eine Gewalttätigkeit über Deutschland aufzulegen, kann es nur sein, zu verhindern, daß aus dem Spitzeltum ein Sozialistenspitzeltum wird. Das ist nicht in allen Fällen gelungen und wird bei der inneren moralischen Notwendigkeit der Menschen, die sich an Spitzeln hergeben, wohl schwierig. Nur ein radikales Mittel gibt es dagegen: Aufgeben jeder Ruffinier- und Gewalttätigkeit. Die Pläne von allen Seiten. Aber über hohen die Radikalen dieses Mittel nicht angewandt, sondern bemühen sich nur Krampe und mit späterer Unterstützung der U. S. P., die Verantwortung für Spitzel- und Polizei- und Spionagetum aufzuladen und die moralisch Entwürfen zu töten.

Das ist ungefähr dasselbe Benehmen, als wenn jemand ein Haus anzündet und dann der löschenden Feuerwehr an dem erhebenden Schaden durch Wasserden Schuld abt. Aber die Verhältnisse, die der Prozeß Blau aufdeckt, sind noch viel schlimmer. Nicht nur, daß beherrschende Spitzel bestehen, beispield sich Kommunisten und andre Radikale gegenseitig, nicht allein das, auch private Vereinigungen wie die „antibolschewistische Liga“, beispield auf eigene Faust die linksradikalen Arbeiterkreise und aufrecht beispield noch aus dem Prozeß her bestehende militärische Nachrichtenstellen durch ihre Verlogenheit an den Spitzeln in Berlin und München. Diese Anhängerschaft ist eine gefährliche, die die Gewalttätigkeit, seien es militärische, die die bezifferte wilhelminische Diktatur wieder

## Zwist zwischen Lloyd George und Millerand

Paris, 5. Juli. Aus Rom wird gemeldet: Der Reichspräsident hat die Verhandlungen über die letzte Sitzung, die zu einem letzten Zusammenstoß zwischen Lloyd George und Millerand wegen der Subventionen führte. Millerand hatte vorgeschlagen, eine fünfjährige internationale Kommission zu schaffen zur Verteilung der gesamten Kohlenproduktion. Lloyd George widersetzte sich diesem Vorschlag und ließ stattdessen Vorschläge machen, die zu den schwierigsten Anordnungen innerhalb Deutschlands und zu dauerhaften Konflikten mit den Alliierten führen würden. Millerand erwiderte, er werde die Forderung Lloyd Georges sei ihm unerschrocken, wenn man sich daran erinnere, daß England Kohlen ausführt und sich nicht in der Notlage einführender Länder befindet. Lloyd George erwiderte, wenn Frankreich die Kontrolle allein ausüben wolle, müße es dies tun. England wird niemals Frankreich zu Hilfe kommen, falls die Franzosen dadurch in schwierige Lagen kommen sollten. Lloyd George vermittelte, indem er den Vorschlag machte, die beiden Entschädigungsgremien anzubieten. Darauf wurde die Sitzung unterbrochen und Lloyd George zurückwand.

### Unterredung Millerands mit Stinnes

Eigene Drahtmeldung  
Paris, 5. Juli. Der Kaiser bringt die Nachricht, daß am Sonntag Hugo Stinnes in Straßburg eine längere Unterredung mit Millerand hatte. Stinnes hat Millerand seine Ansicht über den europäischen Wiederaufbau und den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete auseinandergesetzt. Millerand machte zwar einige Einwände, aber er erklärte sein lebhaftes Interesse für ein System internationaler Zusammenarbeit, das ihm Stinnes vorher entworfen hatte.

### Fehrenbach über die Vertragserfüllung

Eigene Drahtmeldung  
Spa, 6. Juli. Reichstagsminister Fehrenbach empfing gestern nachmittag die Vertreter der Presse, die deutschen sowie die ausländischen Journalisten. Im wesentlichen laute Fehrenbach: Deutschland werde den Vertrag erfüllen, soweit es ihm für erklärbar halte. Dazu brauche es Lebensmittel und Rohstoffe. Spa müsse der große Schritt sein, bei einem dauernden Frieden voranzugehen.

### Reichstagsberatung bis zum 28. Juli

Eigene Drahtmeldung  
Berlin, 6. Juli. Der Reichstagsbesuch ist heute nachmittags aufkommengestiegen und wurde sich schließend darüber, daß die Beratung

des Reichstags nicht fortgesetzt werden könnte, da sämtliche Minister von Berlin abwesend seien. Man wird also heute noch mittags nach der Sitzung Verlegung eintragen lassen und einigte sich dahin, daß der Reichstag am 28. Juli wieder zusammentritt. In der heutigen Sitzung soll nach der Zustimmung der Regierungsparteien wegen des Steuerabzugs mit durchberaten werden.

### Angebot und Forderung

Eigene Drahtmeldung  
Paris, 6. Juli. Aus Paris wird gemeldet: Das Echo de Paris glaubt zu wissen, daß die deutsche Delegation in Spa die Forderung von 50 Milliarden Goldmark als Entschädigung vorzuschlagen wird, daß sie ferner die Bedingungen des Friedensvertrags bezüglich der Oberlieferung abändern möchte und ein Ausgleichsangebot hinsichtlich der Verrechnung der Entschädigung der Reichswehr fordern werde. Das Blatt nimmt an, daß Lloyd George in gewisser Hinsicht geneigt sei, den deutschen Forderungen nachzugeben. Das Journal glaubt, daß von Deutschland im ganzen 110 Milliarden Goldmark als Entschädigung verlangt werden sollen.

### 17 Hölzgerichte begradigt

Eigene Drahtmeldung  
Berlin, 6. Juli. Der Reichspräsident hat in dem bei den Hölzgerichten im Vogelsand gefällten 17 Hölzgerichten begradigt und die Begradigung der Gerichte ausgeschrieben.

### Explosion in einer Versammlung

Eigene Drahtmeldung  
Dortmund, 6. Juli. In der Versammlung von Dänemark hielt der internationale Bund für Kriegsbeschädigte gestern abend eine Sitzung ab, um für den Weltkriegsdenkmal und für die Weltkriegsdenkmal zu demonstrieren. Als der Redner den Hölzgerichten den Saal betrat, explodierte plötzlich ein eiserner Ofen. etwa 40 Personen wurden zum Teil schwer verletzt. Der Saal geriet einem Trümmerhaufen.

In dem Ofen waren einige Handgranatenkapeln aus den Weltkriegsdenkmal ohne Kenntnis des Wertes ordnet. Die Granaten durch einen weggeworfenen Zigarettenstummel sich entzündet zu haben. Von anderer Seite wird behauptet, daß es sich um ein höfliches Attentat handele.

aufzurichten wollen, seien es linksradikale, die unter dem Schlagwort „Diktatur des Proletariats“ eine Diktatur über das Proletariat aufrichten wollen, sie sind das Paradies der Spitzel, seien es solche in privatem oder behördlichem Sold. Gestalten werden im Prozeß Blau bloßgestellt, die als Kommunisten die Reichswehr, dann wieder als militärische Spitzel die linksradikalen Parteien beispield, um schließlich als wohlhabende Leute den sicheren Boden der Schweiz aufzusuchen. Doch es unter ihnen zu einem Vorwurf, zu einer Befreiung eines entbeden „Verstärkers“, der vielleicht nachher erst kommunistische Pläne an die Reichswehr, dann behördliche Maßnahmen an die Kommunisten verraten hat, kommt, ist wahrlich kein Wunder.

Schuld daran, daß solche Leute Unheil in Deutschland, besonders in der augenblicklichen, infolge der wirtschaftlichen Not gereizten Volkstimmung anrichten können, sind unbedingt nur die Parteien, die den freien Volkstaat mit Gewaltmitteln bekämpfen, die der Volksmehrheit, die erst bei der Reichstagswahl ihre Pläne vernichtend ablehnt hat, ihren Terror, ihre Diktatur als Herrschaft setzen wollen. Schuld an dieser Polizei- und Spionagetum ist auch die unabhängige Sozialdemokratie, von der einige Partei-Extrakt eine mehr als zweifelhafte Rolle in dem Prozeß spielen. Sie steht schon seit dem Verhalten der von den Kommunisten in Verbindung stehenden U. S. P.-Führer, A. P. aus Waidenburg und Wittenberg, hat den Spitzeln ihre Arbeit sehr erleichtert, erleichtert besonders dadurch, daß sie sich wie Handlanger der Kommunisten benahmen und somit den Nährboden für das Spitzeltum, die Kreise, über die sich der Staat durch Verpeilung informieren mußte, erweiterten.

Das Urteil im Prozeß Blau ist noch nicht gesprochen, verurteilt aber ist durch die Enthüllungen, die er schon jetzt brachte, die radikale Gewaltpolitik und die Verdung und moralische Unterstützung dieser Gewaltpolitik, dieser Politik der Verbrechen durch unabhängige Parteiführer.

Rein und gesund steht unter mehrheitssozialistischer Ablehnung jeder Gewaltpolitik da; der Stolz ist gebrochen über die Parteien, die das Spitzeltum durch ihr Verhalten unterstützen — über die Unabhängigen der Radikalen und Kommunisten. Ihre Politik ist in Wahrheit der Nährboden, auf dem das Unkraut Spitzeltum gewiß emporschießt.

## Zwei deutsche Denkschriften für Spa

Berlin, 5. Juli. In der Denkschrift über die Zahlungsfähigkeit Deutschlands für die Wiedergutmachung über die von der deutschen Regierung der Entente bei der Konferenz von Spa übergeben wurde, wird dargestellt, daß die deutsche Wiedergutmachung vor dem Krieg von beiden Seiten 2 bis 3 Milliarden ist. Auf Grund der Veranlagung zum Wiederaufbau wird man es für die Zeit vor dem Krieg auf etwa

220 Milliarden Mark Gold beziffern dürfen. Dieses Vermögen ist durch den Verlust der Kolonien, der Unternehmungen im Ausland, der Abtretungen usw. durch die Wirkungen des Krieges und Kriegesfolge sehr stark vermindert worden. Aus diesem verminderten Vermögen ist die Wiedergutmachung

zu leisten. Da Deutschland seiner Schiffe und seiner Auslandsgeräten verlustig gegangen ist, kann die Zahlung im wesentlichen nur durch Ausfuhr von Waren beglichen werden. In die deutsche Volkswirtschaft insoweit, die mit der Wiedergutmachung verbundenen Kosten zu tragen? Die Wiedergutmachung ist an Zahl und Erfüllungsfähigkeit unzugänglich. An Stelle der fehlenden Arbeitskräfte ist Löhne und Arbeitslosigkeit in diesen Kreisen getreten. Man hat sich eingangs erwähnt, daß die Volkswirtschaft vor dem Krieg mit 20 Milliarden angewachsen, so wird man heute nach den Abtretungen in Ost- und Westeuropa, nach Verlust der gesamten Handelsflotte, nach Verlust der ausländischen Wertpapiere, nach Verbruch aller Warenbestände und nach vollständiger Abnutzung aller Produktionsmittel höchstens von

100 Milliarden zahlen können. Davon sind nach Auslandszahlungen abzugeben, die 5 bis 10 Milliarden erreichen dürften. Den verminderten produktiven Kräfteanteil allein aus dem Warenüberschuss der Veräußerung von etwa 50 Milliarden Mark gegenüber. Diese Waren sind teils als Kredit gekauft, teils mit Banknoten bezahlt worden, von denen etwa 20 Milliarden Mark im Ausland sein dürfen. Für die nächste Zeit wird man mit einer deutschen Ausfuhr von vielleicht 2 bis 3 Milliarden Mark rechnen können. Die Höhe einer Ausfuhr von vielleicht 20 Milliarden Mark an Lebensmitteln und Rohstoffen gegenüber. Die deutsche Handelsbilanz ist also passiv. Sie kann nur aktiv werden, wenn die deutsche Industrie in so großem Umfange zu arbeiten vermag, daß sie zur Deckung des inneren Bedarfs ausreicht und die gesamte Einfuhr bezahlen kann. Sie kann erst wieder aktiv werden, wenn Deutschland sich völlig erholt hat. Im Gegenzug dazu steht aber die Erfüllung des Friedensvertrags eine aktive Handelsbilanz voraus.

Ausführung des Friedensvertrags  
In der jetzt vorliegenden Form wird die deutsche Anhangswirtschaft noch weiter gefährdet. Wenn man von einer rein finanziellen Wiedergutmachung von 50 Milliarden Mark Gold durch den Friedensvertrag aus, so würde ein Haushalt von vier Prozent etwa 40.000 Mark Schulden, das macht zu einem Gehalt von 6 Prozent 2400 Mark im Jahre. Da die heutige Bevölkerung bereits einen Bedarf von über 30 Milliarden Mark im Jahre nachsieht, würde der Haushalt von der Bevölkerung unter den bestehenden Voraussetzungen mit Jahresleistungen von 4.000 Mark belastet sein. Dabei hatten im Jahre 1918-1921 Prozent der Bevölkerung Steuerzahler ein Einkommen von nicht über 3000 Mark. Auf demselben würden mindestens 24 Milliarden Mark Gold oder 24 Milliarden Mark Papier das deutsche Budget drücken. Das kann unter den heutigen Verhältnissen nur dadurch gelassen, daß die deutsche Regierung neue schwebende Schulden ausgibt. Ohne wirtschaftliche Bewegungsfähigkeit und wirtschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Völkern kann Deutschland weder sein Wirtschaftswesen aufbauen, noch seine Abgaben ordnen. Ohne Ordnung seiner Finanzen ist die planmäßige Erfüllung seiner Verpflichtungen unmöglich. Wird Deutschland seine wirtschaftliche Bewegungsfähigkeit wiedergelassen, dann ist zu hoffen, daß sein arbeitstüchtiges Volk alle seine Kräfte zum Wiederaufbau seines wirtschaftlichen Lebens einbringen wird.

Berlin, 5. Juli. Die Denkschrift des Reichsfinanzministeriums über die Steuerbelastung, die die deutsche Volkswirtschaft am 1. Juli der Friedenskonferenz übergeben hat, unterscheidet über die

Entwicklung der Reichsrenten während des Krieges bis zum Abschluß der Reform des direkten Abgabensystems. Es werden nach den amtlichen Schätzungen, aufgebracht in einem beherrschenden Zustand d. h. also in einer Lage, die als fertig bezeichnet wird, folgende Summen: Direkte Steuern 15.000 Millionen gegen 2.100 Millionen im Jahre 1913. Indirekte Steuern 12.000 Millionen (1.328 Millionen). Also 27.000 Millionen (1913 3.428 Millionen). Es sollen sich also die direkten Steuern auf der einen Seite und indirekten Steuern mit den Zinsen auf der anderen Seite von 27.000 Milliarden dieses Steueransammeln soll erreicht werden. Der Bedarf von

Reich, 2000 und 3000, der auf wenigstens 32 Milliarden ...

Der Bedarf des Reichs

legt sich nach den ersten Angaben, aus folgenden Ausgaben ...

Der Bedarf der Länder und Gemeinden

der für das Jahr 1919 auf rund 614 Milliarden Mark berechnet ...

Vorspiel in Spa

Spa, 5. Juli. Die erste Besprechung der Konferenz ...

Die deutsche Delegation wurde am Eingang der Konferenz ...

Sobald er die der Präsidenten dem Reichsanwalt ...

Die deutschen Delegationen verließen sodann als die ersten ...

Wekiers Abreise nach Spa

Berlin, 6. Juli. Der Reichswirtschaftsminister Dr. Götter ...

Die Schwierigkeiten der Brotverforgung

Von Regierungsrat Dr. Hans Schmidt-Schonhardt. Es hat in jedem Jahre ...

mangel sind zunächst die Erschütterungen ...

Aufgabe der Landesregierung war es, angesichts ...

Der zehnprozentige Steuerabzug hat den Unabhängigen ...

Waren früher den Unabhängigen die Nahrungsmittel ...

Rechtlich bedeuten die 10 Prozent Abzug noch nicht den ...

Gleich ist die Steuerpflicht fürchtbar hart, aber sie ist ...

Glaubt jemand, daß aus solchem Elend die unab ...

Gleich ist die Steuerpflicht fürchtbar hart, aber sie ist ...

Beendeter Lohnabzugsfrei Aus Schaffenburg wird gemeldet: Der Streit ...

folgte. Der Schnitt der Wintergerste hat in Sachsen schon begonnen ...

Der Kampf um Ostpreußen

Königsberg, 5. Juli. Der Kampf um das ostpreussische ...

Der deutsche Reichs- und Staatskommissar im vertriebenen ...

Denk ferner an die Not der Gemeinden, die von dem ...

Oder wäre etwas erreicht, wenn diese gewissenlose ...

Oder könnte es besser werden, wenn diese bedenkenlos ...

Glaubt jemand, daß aus solchem Elend die unab ...

Gleich ist die Steuerpflicht fürchtbar hart, aber sie ist ...

Beendeter Lohnabzugsfrei Aus Schaffenburg wird gemeldet: Der Streit ...

Beendeter Lohnabzugsfrei Aus Schaffenburg wird gemeldet: Der Streit ...

Steuerfabotage

Leipzig, 6. Juli. Im Vorneer Kohlen ...

Der zehnprozentige Steuerabzug hat den Unabhängigen ...

Waren früher den Unabhängigen die Nahrungsmittel ...

Rechtlich bedeuten die 10 Prozent Abzug noch nicht den ...

Gleich ist die Steuerpflicht fürchtbar hart, aber sie ist ...

Glaubt jemand, daß aus solchem Elend die unab ...

Beendeter Lohnabzugsfrei Aus Schaffenburg wird gemeldet: Der Streit ...

Montag den 6. Juli 1920 Die 11. ...

Politisches Schiebtertum

Die U. S. P. - Leute wollen jetzt mit dem auch von uns veröffentlichten Briefe des Parteivorstandes an unsere politische Geschäfte machen.

Der Parteivorstand der Rechtssozialdemokratie hat also gemacht, daß die U. S. P. sich nicht an einer Koalition mit den Sozialdemokraten beteiligen würde.

Die Rechtssozialdemokratie hat ferner eine Regierung der Arbeiterpartei geradezu als parteipropagandistischen Grundsatz festgelegt.

Dazu ist zu bemerken, daß die Sozialdemokratie die Arbeiterpartei als politischen Gegner betrachtet.

Das wir eine Regierung der extremsten Reaktion herbeiführen wollen, ist natürlich Unsinn.

Die Arbeiterpartei hat eine Regierung zusammenzubringen, die die Arbeiterpartei einen starken Einfluß hat.

Die U. S. P. hat diesen Schritt entgegen zu setzen, so was doch dringend notwendig, dem deutschen Volke deutlich zu zeigen, was es von der U. S. P. zu erwarten hat.

Die Arbeiterpartei hat eine Regierung zusammenzubringen, die die Arbeiterpartei einen starken Einfluß hat.

Regierungskrise in Lettland und Estland

Reykjavik, 5. Juli. Der letzte Abend meldet aus Romo: Das Rigas wird berichtet, daß dort eine Ministerkrise bevorsteht.

Der Streit um Wilna

London, 5. Juli. Die englische Regierung hat der polnischen Regierung gegenüber dem Wunsch Ausdruck gegeben.

Ein neutrales Petersburg?

Wien, 5. Juli. Nach einer Mitteilung der finnischen Presse wird die finnische Friedensdelegation bei den finnisch-schwedischen Verhandlungen unbedingt verlangen.

An die russischen Vertreter im Ausland

Berlin, 5. Juli. Aus Moskau ist heute der Funkbericht eingegangen: Hiermit wird angefordert böswilliger Behauptungen mit voller Entschiedenheit ungewidrigt erklärt.

Rätebildung in der Slowakei?

Prag, 5. Juli. Die gestrigen Preßburger Abendblätter berichten die Mitteilung, daß in Galizien und Rumänien in der Slowakei die Rätebildung ausgerufen worden sei.

Griechischer Vormarsch in Kleinasien

Constantinopel, 5. Juli. Der griechische Oberbefehlshaber Dr. Gaidaro hat eine Verlautbarung über die Niederlage der türkischen Truppen in Kleinasien veröffentlicht.

Mordprozeß Blau

Nach Eröffnung der Verhandlung gibt zunächst Professor Dr. Strauch sein Gutachten über den Verfallzustand der Angeklagten Schumann und Hoppe ab.

Nach der Mittagspause verhandelt Landgerichtsrat Joch den Verfall des Gerichts: Der Antrag der Verteidiger wegen des Scheiterns wird abgelehnt.

Es entwickelt sich hierüber ein längerer Meinungsaustrausch, bei dem ein Schwurere erklärt, daß es für ihn doch möglich sei, daß Töfft ein Selbstmörder werde.

Deutsches Reich

Die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit

In der Sitzung des Reichstags vom Montag, 4. unter Vorsitz des Justizministers Petzsch, wurde der Gesetzesentwurf über die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit nach den Ausschlußbeschlüssen angenommen.

Dr. Heims Reichsgertrümmerungspläne

Neues Licht auf die dunklen Wägen der Dr. Heims zur Spaltung Deutschlands werfen Enthüllungen des bayerischen Hauptmanns Wagner und des Kommerzienrats Kaffner in der Süddeutschen demokratischen Korrespondenz.

Nach diesen Aufzeichnungen hat Dr. Heim den Franzosen in San Remo, den Engländern in Zürich Angebote zu einer Spaltung Deutschlands gemacht.

Dr. Heim selber nimmt zu diesen Veröffentlichungen Stellung, indem er alles als „Phantasie, Lüge, Konfusion und direkte Erfindung“ bezeichnet.

Sowohl Hauptmann Wagner als auch Kommerzienrat Kaffner sind sehr ernst zu nehmende Persönlichkeiten.

Wir sind der Ansicht, daß die Angelegenheit Dr. Heims ein Staatsgerichtshof gehört, zum mindesten aber den Herrn Reichsanwalt in Tätigkeit zu setzen hätte.

bor einen Staatsgerichtshof gehört, zum mindesten aber den Herrn Reichsanwalt in Tätigkeit zu setzen hätte.

Das Urteil im Seiger Landfriedensbruch-Prozess

Salle, 5. Juli. Im Prozeß wegen des Seiger Landfriedensbruchs, bei dem sich die Bevölkerung gegen das dort garnisonierende Militär auflehnte, wurde heute nach 48tägiger Dauer das Urteil gesprochen.

Ein unabhängiger Geistlicher abgesetzt

Ein protestantischer Geistlicher, der Mitglied der U. S. P. ist, wurde in der Person des Pfarrers Dr. Valentin Rad in Rastatt zum Konfessionar des Pfalz in bawernden Ruhestand versetzt.

Ungewöhnlicher deutscher Mietertag

In Dresden tagte am Sonntag der Bund Deutscher Mietervereine, um in erster Linie zu der bevorstehenden reichsweiten Regelung der Mietmiete Erläuterungen zu machen.

Der Streit um Wilna

London, 5. Juli. Die englische Regierung hat der polnischen Regierung gegenüber dem Wunsch Ausdruck gegeben.

Ein neutrales Petersburg?

Wien, 5. Juli. Nach einer Mitteilung der finnischen Presse wird die finnische Friedensdelegation bei den finnisch-schwedischen Verhandlungen unbedingt verlangen.

An die russischen Vertreter im Ausland

Berlin, 5. Juli. Aus Moskau ist heute der Funkbericht eingegangen: Hiermit wird angefordert böswilliger Behauptungen mit voller Entschiedenheit ungewidrigt erklärt.

Rätebildung in der Slowakei?

Prag, 5. Juli. Die gestrigen Preßburger Abendblätter berichten die Mitteilung, daß in Galizien und Rumänien in der Slowakei die Rätebildung ausgerufen worden sei.

Griechischer Vormarsch in Kleinasien

Constantinopel, 5. Juli. Der griechische Oberbefehlshaber Dr. Gaidaro hat eine Verlautbarung über die Niederlage der türkischen Truppen in Kleinasien veröffentlicht.

Mus aller Welt

Unterfuchung gegen einen Farbigen Den U. S. P. wird aus Wiesbaden gemeldet: Einlich hat die französische Behörde strenge Untersuchung angeordnet.

Neueste Telegramme

Bestrafte Brandstifter Stede, 6. Juli. Als Urheber der im Winter 1918/20 im Bande verübten dargekommenen zahlreichen Brandstiftungen, durch die beträchtliche Entbehrnisse im Familienbetriebe von 700 000 M. vernichtet wurden.

Eisenbahnunfall

Orleans, 5. Juli. Ein von Paris kommender Zug mit 20 Personen kam am Montagabend nach Passieren des Bahnhofs Aubrais, sechs Personen wurden getötet, eine große Anzahl verwundet.

Letzte lokale Nachrichten

Lebensmilde In der Nacht zu heute hat sich der 65 Jahre alte Hauptmann a. D. Hermann v. Andersen in seiner Wohnung Selbstmord durch einen Revolveranschlag in den Kopf getötet.

Polizeibericht

Das Polizeipräsidium teilt zu dem Justizfall, der sich am Freitag auf der Prozer Straße zwischen Mitgliedern der Antennekommission und dem Publikum zugetragen hat, folgendes mit: Die in einem Teil der Dresdner Presse hierüber gegebene Darstellung entspricht, soweit die bisherigen Ermittlungen ergeben haben, nicht völlig den Tatsachen.

### Kohlenverkaufspreise.

Mit dem Verkauf von Kohlen werden bis auf weiteres folgende Mengen an Kohlen zu folgenden Preisen verkauft:

Zachföhle 1.100 20  
Zachföhle 1.100 20  
Zachföhle 1.100 20

Am Sonntag den 11. Juli 1920 wird die Kohlenlieferung in den Haushalten des Stadtgebietes vom 11. Juli 1920 an durch Dresden am 7. Juli 1920.

### Birna.

Wittwoch: auf zwei Jahre die Kohlenlieferung der Haushalte für den Winter 1920/21 durch die Birna-Kohlenwerke in Birna, Kreis Bautzen, am 11. Juli 1920.

### Sparkasse Colchütz

Am Montag, den 5. Juli 1920, um 8 Uhr abends, werden die Sparkassenaktien der Sparkasse Colchütz an der Hauptstraße in Colchütz, Kreis Bautzen, öffentlich versteigert.

### Sanitätsrat Dr. M. Cohn

Spezialarzt für Haut- und Hautkrankheiten  
Prager Straße 25, II.

### Gruppe Ottendorf-Ofrilla.

Deutscher Pionierklub am 6. Juli, abends 8 Uhr Gruppenführung.

### Volkswohl-Theater

Oskar Jungmanns Singspiel „Das Geisterloß“

### Ball-Anzeiger

für Mittwoch den 7. Juli

### Ball-Haus-Ball

Konkurrenzlose Musik, Kesselschläger, Bauzener Straße 35

### Colchütz

Strassenballspiele 22. - 23. Sonntag & Montag jeden Mittwoch 6. - 11. Uhr Vorkamerball

### Colchütz

Torgauer Str. 38  
Strassenballspiele 19.15 Vorkamerballspiele.

### Colchütz

Colchütz, Kreis Bautzen, am 11. Juli 1920.

### Chemnitz

Chemnitz Str. 107  
Strassenballspiele 1.15 - 2.15 Uhr

### Wilden Mann

Konkurrenzlose Musik, Kesselschläger, Bauzener Straße 35

### Sächsischer Prinz

Der beliebte Herr- u. Damenball

### Für Hochzeiten

Neue Bewirtung, Neue Bewirtung.

### Kaulbachhof

Kaulbachstrasse 23, Neue Bewirtung, Neue Bewirtung.

### Fata-Morgana-Lichtspiele

Erstausführung für Dresden: Das Kreuz am See

### Neue Welt-Landkarte

erschien die Volksbuchhandlung u. ihre Filialen.

### Flora-Theater

Terliebe Augustin.

### Haut- und Hautkrankheiten

Spezialarzt für Haut- und Hautkrankheiten

### Frauen-Tee

„Kein-Wieder“

### Vor und in der Ehe

Die Zahnfrage nach Zahnärztlicher Ansicht

### Zahnpulver

Zahnpulver, Zahnpasta

### Nr. 23

Zur guten Quelle

### Werkstätten

Geschäfts- und Preisveränderungen

### R. Ehrhold

Dresden-A., Lindenstraße 12, Tel. 11558, ja 028

### Trauringe

Emalle, Aluminium, Einkleidung, Gummiringe

### Der Zukunftsstaat

Produktion und Konsum im Sozialstaat

# Nordische Fisch-Industrie

## Erich Zwickel



**Zwei große Sonder-Fischtage!**  
Mittwoch und Donnerstag.

Prima Goldbarsch (a.R.) 1.70, Schellfisch 1.50, Rotzungen 2.00, Kabeljau (a.R.) 2.50, Austernfisch (a.R.) 2.50, Heilbutt 4.00, Stielbutt 2.00.

## Was ist

- und was will der Sozialismus? ..... 0,60 M.
- Kausky und Schönkank: Grundsätze und Forderungen der Sozialdemokratie ..... 1,20
- Felden: Kirche, Religion und Sozialdemokratie ..... 1,80
- Schulz: Sozialdemokratie und Schule ..... 2,40
- Wir Volksschullehrer und die Sozialdemokratie ..... 1,20
- Beamtenschaft und Sozialdemokratie ..... 0,25
- Frauentimmen zu den Zeitfragen ..... 2,75
- Die Frauen und der politische Kampf ..... 1,20
- Stamper: Religion ist Privatsache ..... 1,80
- Verfassung, Arbeiterklasse und Sozialismus ..... 1,80
- Bernstein: Wirtschaftswesen u. Wirtschaftswesen ..... 6,00
- Lassalle: Arbeiterprogramm ..... 2,40

zu beziehen durch die

## Volksbuchhandlung u. ihre Filialen

## Bogelwiese!

Besteht: Kaugummi, Schokolade, Speiseeis, Sozialdemokratische Dresdner Heilbäder-Karte, Tägliches Frühstück des Konsumvereins Heilbäder-Karte, Konditorei u. Café.

## Tornado-Schau

Neu für ganz Dresden, o.ä.: Sanjutscha amerik. Selbstverteidigung ohne Waffe

## Leit die „Arbeiter-Jugend“

Jugend der Arbeiterklasse, tolle dich aus besserer Zukunft auf, abonniere auf die Zeitschrift der Jugend!

## Von Versailles zum Frieden

Der Weg vom Scheitern zum wirklichen Frieden!

## Trauringe

Emalle, Aluminium, Einkleidung, Gummiringe

# Erdal Schuhputz



Bedenke, daß man klug vorgeht, worunter Schuh und Leder leidet. Mägen wohl tun mit viel Nutzen Erdal um seine Schuhe zu putzen!

## HR Nähfaden

1000 Meter 12 Mark

## H. Richter

Reparatur, Reparatur

## Brüch. Plätzchen

neue, alte, alte, alte

## Clothes

Fabrik, Fabrik

## Wichtige Werkzeugschlösser

für Schloß u. Stange, Stange in den Schlössern

## Geschäfts-Eröffnung

Einige geschäftliche Eröffnungen

## Reinerei

eröffnet habe, ich werde auf den richtigen Weg

## Technische Hilfsbücher

Hammel, Werkstoffkunde, Elektrischer Licht- und Kraftanlagen

## Spülapparate

Spülmaschinen, Spülmaschinen

## Frau Heusinger, Am See

Bestellungen, Bestellungen

## Grundzüge des Kommunismus

Grundzüge des Kommunismus

# Volksbuchhandlung

## Dresdner Volkszeitung

Soeben erschien:

### Die Reform der Gemeindegesetzgebung

Zwei Vorträge gehalten am 7. November 1919 im Dresdner Rathaus vor gelehrten Vertretern der Sächsischen Staatsregierung und der Stadtverwaltung von Edmund Fischer, Schriftführer und Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern zu Dresden, und Bernhard Blüher, Oberbürgermeister von Dresden.

Soeben erschien:

### Fruchtbare Arbeit

eines Soldatenrats im besetzten Gebiet

Von Franz René Gehlgenat

Bildschmuck angeführt in zweifarbigen Druck

Preis 3,50 Mark.

Soeben erschien:

### Religion

### Bürgertum

### Arbeiterchaft

Von Bruno Sommer.

Preis 1 Mark.

Soeben erschien:

### Es faßt das Rad

Amerikanischer Roman aus dem Arbeiterinnenleben

Von Dorothy Richardson

Übersetzt von Werner Peter Lorenz. Gute Ausstattung und Zweifarbenruck

Preis 3,50 Mark.

Soeben erschien:

### Durch die Drahtverhaue des Lebens

Aus dem Werdegang eines kassenbewußten Arbeiters

Erzählt von Wilhelm Reimes.

**Wettinerplatz 10**  
Filialen: Albertplatz 10 — Geroldstraße 57  
Schandauer Straße 9b

Diese Bücher sind auch durch alle Aussträger der Dresdner Volkszeitung zu beziehen.



# Stadt-Chronik

## Vogelwiese

Ein Gang durch die lärmende Altstadt auf den Dächern ist ein merkwürdiges Erlebnis. Es ist der Lärm, wie man ihn aus der Zeit vor dem Kriege in Erinnerung hatte, es ist der Lärm der laufend Drehorgeln, der Musikkapellen, der Chöre, der Musiktruppen, der lautstark und aberlautstark lachenden, lachenden, lachenden Stimmen. Und doch macht dieser Trubel einen veränderten Eindruck. Jemandem unbestimmte Erinnerung scheint immerfort zu dämpfen und zu brechen. Jemandem ist es nicht mehr die alte Vogelwiese. Jemandem erlebt man das alles wie eine Erscheinung. Jemandem erinnert es an die Begegnung mit einem Menschen, den man gut kannte, den man lange Jahre nicht sah und den man nun wieder sieht, verändert, gealtert und doch bemüht, sich so zu geben, wie er früher war. Aber gerade das, dieses Bemühen, macht die Veränderung nur sichtbar.

So erlebt man die Vogelwiese. Lächelte uns die Erinnerung? War sie nie anders und schien sie nur aus der Ferne sechs vergangener Jahre anders zu leuchten. Oder — wir sind wohl selbst anders geworden, wir, das heißt: die Jahre, die Erlebnisse, haben uns verändert. Die Menschen haben eine Naivität verloren, die sie vor dem Kriege noch hatten.

Die Rose der Gegenwart ist das übrige. In den Zeiten kiest ein Dünner, ein langgewordenes Bier. Die Tischkellen klingen nach Riech und Wohlgeruch. Die unerschöpflichen Kuchenberge von ehemals sind flach und dürrig geworden, die Krampen, die „Strabbelchen“, nach denen früher die ganze Altstadt suchte, schimmeln in irgendeinem Öl und nicht mehr in Fett und Butter. Eine Zigarette kostet 40, 50, 60 Pf. — Die Vogelwiese von 1920 ist ein Vandalen der Mageren, der Darbenden, der Armgeordneten. Und die Vogelwiesensucht dieses Jahres ist Selbstzufriedenheit. Brot kann't kochen, Margarine kann't kochen, aber oft'st Kucherbahn wird gefahren — für zwei Mark. Diese hartnäckig wiederholte Betrachtung eines Beschwipsthen, der sich mit hundert andern im Paradies der Kucherbahn drängt, ist jene Wahrheit, die die Herzen und Verfassungen reden.

Die Vogelwiese von 1920 ist ein Versuch zum Reichthum in Zeiten der Not. Die Ausrufer, die früher schrien: „Einen Groschen, einen Groschen nur!“ und dabei heiser wurden, rufen jetzt: „Sie zahlen 2 Mark auf dem ersten, Sie zahlen 1 Mark auf dem zweiten Pfad!“ Und in den Taidien und Rassen Kinnern und Hirnen nicht mehr die Radel- und Silbermünzen, Papiercheine, beschnitten und geriffelt, knittern und kräusen von Hand zu Hand.

Es gibt Leiden, in denen sich die Scheine die bauschen, und es gibt Hände, die sie sorglos ausstreuen. Es gibt aber auch viele, die wägend und zögernd von Stufe zu Stufe gehen und sich für ihre Mark eine noch schönere Scheinverpackung suchen — um dann doch trotzdem herauszufallen. Und es gibt viele, die die Mittelmal die Vogelwiese nur ein Heil zum Auskommen ist. Und merkwürdig: auch sie kommen zu ihrem Vergnügen. Ja, es ist fraglich, ob es immer in den Buden so viel zu lachen gibt, wie vor den Buden. Denn da blüht oft unfreiwillige Komik, und die ist meistens die beste. Da versichert ein Ausrufer sehr ernsthaft und überzeugt, daß der „Mann mit der eisernen Junge“, der an seine Junge irgendwelche Beweise hängt, eher als „bedürftlich abgestempelt — aus Liebe zur Kunst“. In einer Wunde, kaum so groß, daß sich ein Stein darin umdrehen könnte, werden spanische Stierkämpfe gezeigt. Und der Ausrufer ruft unermüdlich: „In Sevilla zahlen Sie das Feinbild!“ Der Ausrufer vor dem Feste der schwersten Schwärze berichtet: „Wenn Sie die Weine gesehen haben, sind Sie vollständig zufrieden!“

Vor einer andern Wunde stehen Längerinnen mühslich verhält. Eine Rauchgängerin dabei, von der der Mann heiser und ergriffen erzählt: „Sie kriegt, der Unioerforder ist am Boden wie leistungswach, und mit der müsternen Parodie tanzt sie. Sie ist das schönste Weib, ein Kunstwerk von höchster Bilanz und Vollendung.“ Die Zuhörer lachen und gehen zur nächsten Wunde, von der herüber eben ein Musikhorn dröhnt. Inmitten all des Lärms wahrhaftig ein „Orchel von Delphi“ im Glanzhaus aus einer Zigarettenkiste. Und ein Alter läßt Pappfische hüpfen und murmelt unverständlich: „Sinnien Sie einen Rango!“ — Kaufen Sie einen Rango!

Hunderttause fallen sich vor dem Jubel und belachen schallend und ohne Kosten das Wech der andern — da läßt noch eine naive Freude darüber, wenn andre sich lächerlich machen.

So lärm und tobt und schreit und lacht und musiziert das Vandalen der Mageren bis in die Nacht, durch die es flamm und spritzt und leuchtet — auch das nicht mehr so verdammernd wie in vergangenen Zeiten. Und wenn früher die Vogelwiese sechs Abende und Nächte lang in ihrem eigenen Licht und Lärm und Lachen gefoch hatte, dazu sprühte am liebsten Abend, am Freitag, das Feuerwerk auf Feuerzäuber züchten, Raketen knallen, Leuchtkugeln steigen und verfrachten und Buntfeuer flammten — es war, als hätten die Jubelstärken Lärm und das Licht nicht mehr bändigen, als würde die Vogelwiese über in brüllenden Feuergeizen — diesmal wird auch das nicht sein. Es ist das gedämpfte Vandalen der Mageren.

## Brotforgen

Das städtische Lebensmittelamt hatte sich kürzlich drahlisch an alle Reichstagsabgeordneten des Dresdner Wahlkreises mit der Bitte gewandt, bei der Reichstagswahl für stärkste Erhaltung des noch ausstehenden Getreides zu wirken. Die betreffenden Herren haben sich daraufhin in dankenswerter Weise für eine sofortige bessere Belieferung Dresdens mit Wehl eingesetzt. Wenn aber eine solche Tageszeitung in ihrem Berichte über diese Angelegenheit bemerkt, die Stadt Dresden sei nunmehr voll beliefert, so könnte dies verführerische Hoffnungen auf eine günstige Wendung erwecken. Die Schwierigkeiten sind noch keineswegs völlig überwunden und noch immer geht das Wehl, das die Reichstagsabgeordnete zuweist, erst einige Tage nach dem Termin ein, für den es zum Verbrauch bestimmt ist, anstatt eine Woche vorher.

## Vereinigung für Arbeitskunde

Die Vereinigung wurde am 20. März auf Anregung der Gewerkschaft für Gemeinnützigkeit gegründet. Als Zweck war zunächst ins Auge gefaßt, die in Dresden lebenden, am Ausbau des Reiches der Arbeitskunde in besonderer Weise interessierten Persönlichkeiten zum Erfahrungsaustausch zusammenzuführen. Dementsprechend fanden zunächst allgemeine Versammlungen (A. V. Befehl und Werbung der Arbeitskunde, Stand der Berufsberatung in Sachsen, Fortschrittsarbeiten ufm.) mit anschließenden Vorträgen im Mittelpunkt der Zusammenkünfte, deren erste beide Dr. Meißel von der Landesstelle für Gemeinnützigkeit leitete. Die Sitzungen fanden dann regelmäßig alle 14 Tage statt.

Im Laufe der Zeit hat die Vereinigung sich zu einer der erfolgreichsten Arbeitervereinigungen in Dresden entwickelt. In der Sitzung vom 20. Juni 1920 wurde beschlossen, die Vereinigung in eine Arbeiter-Vereinigung umzuwandeln. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

## Aus dem Parteilieben

Rinderkühlkommission. 5. Kreis. Mittwoch Spielplatz, Treffpunkt 10 Uhr. Sachverständigen und Sachverständigen. Abends 7 Uhr in der Turnhalle bei 17. Volksschule. Abends 7 Uhr in der Turnhalle bei 17. Volksschule. Abends 7 Uhr in der Turnhalle bei 17. Volksschule.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

Gruppe Reichsbildung. Dienstag abends 7 Uhr. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli. Treffpunkt am 7. Juli.

## Blauenscher Grund

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.

Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet. Die neue Vereinigung wird unter dem Vorsitz von Dr. Meißel als Arbeiter-Vereinigung am 20. Juli 1920 in Dresden gegründet.



### Das Theater in der Sowjet-Republik

Die Sowjet-Republik hat im Theater die...  
In der Sowjet-Republik hat im Theater die...  
In der Sowjet-Republik hat im Theater die...

21. Juli: Büllensfeier; 22. Juli: Idealismus oder Realismus...  
21. Juli: Büllensfeier; 22. Juli: Idealismus oder Realismus...  
21. Juli: Büllensfeier; 22. Juli: Idealismus oder Realismus...

### Sportartikel

Leichtathletenverein Die Naturfreunde Ortsgruppe Dresden...  
Leichtathletenverein Die Naturfreunde Ortsgruppe Dresden...  
Leichtathletenverein Die Naturfreunde Ortsgruppe Dresden...

er frei spricht, d. h. daß er trotz den Stoff beherzigt...  
er frei spricht, d. h. daß er trotz den Stoff beherzigt...  
er frei spricht, d. h. daß er trotz den Stoff beherzigt...

Die weltliche Schule von Heinrich Dabitz...  
Die weltliche Schule von Heinrich Dabitz...  
Die weltliche Schule von Heinrich Dabitz...

Die Bestimmungen für die Sowjet-Republik...  
Die Bestimmungen für die Sowjet-Republik...  
Die Bestimmungen für die Sowjet-Republik...

### Arbeiter-Ratgeber-Pand-Schulung

Arbeiter-Ratgeber-Pand-Schulung...  
Arbeiter-Ratgeber-Pand-Schulung...  
Arbeiter-Ratgeber-Pand-Schulung...

### Neue Bücher

Arbeitsbuch zum Thema: Der Arbeiter zum Arbeiter...  
Arbeitsbuch zum Thema: Der Arbeiter zum Arbeiter...  
Arbeitsbuch zum Thema: Der Arbeiter zum Arbeiter...

Schichtarbeit und Ehe von Univeritäts-Prof. Dr. v. Weidlich...  
Schichtarbeit und Ehe von Univeritäts-Prof. Dr. v. Weidlich...  
Schichtarbeit und Ehe von Univeritäts-Prof. Dr. v. Weidlich...

Die neuen Steuern von Dr. Alfons Goldschmidt...  
Die neuen Steuern von Dr. Alfons Goldschmidt...  
Die neuen Steuern von Dr. Alfons Goldschmidt...

### Dresdner Kalender

Theater am 7. Juli, Opernhaus u. Schauspielhaus...  
Theater am 7. Juli, Opernhaus u. Schauspielhaus...  
Theater am 7. Juli, Opernhaus u. Schauspielhaus...

### Kleine Mitteilungen

Von Friede Schreier und: Anlässlich meiner 25-jährigen...  
Von Friede Schreier und: Anlässlich meiner 25-jährigen...  
Von Friede Schreier und: Anlässlich meiner 25-jährigen...

### Bereinigte Dresdner Arbeiterjugend

Gruppe Völsau veranstaltet drei Vorträge...  
Gruppe Völsau veranstaltet drei Vorträge...  
Gruppe Völsau veranstaltet drei Vorträge...

### Die Kunst der freien Rede von Fritz Müller

Die Kunst der freien Rede von Fritz Müller...  
Die Kunst der freien Rede von Fritz Müller...  
Die Kunst der freien Rede von Fritz Müller...

### Wohnungsnot - Wohnungsamt

Was hat bisher die Stadtgemeinde Dresden...  
Was hat bisher die Stadtgemeinde Dresden...  
Was hat bisher die Stadtgemeinde Dresden...

In weiteren Angelegenheiten sind in Aussicht genommen...  
In weiteren Angelegenheiten sind in Aussicht genommen...  
In weiteren Angelegenheiten sind in Aussicht genommen...

### Lohnbewegung in der Buchhändlerbranche

Im April d. J. fanden in Weimar Verhandlungen...  
Im April d. J. fanden in Weimar Verhandlungen...  
Im April d. J. fanden in Weimar Verhandlungen...

### Gewerkschaftsbewegung

#### Freie Gewerkschaft geistiger Arbeiter

Kollegen! Intellektuelle! In Frankreich hat sich...  
Kollegen! Intellektuelle! In Frankreich hat sich...  
Kollegen! Intellektuelle! In Frankreich hat sich...

### Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter

Abteilung, Gesundheitswesen! Morgen...  
Abteilung, Gesundheitswesen! Morgen...  
Abteilung, Gesundheitswesen! Morgen...

### Die Organisation der Wohnungsbauarbeiten

Die Organisation der Wohnungsbauarbeiten...  
Die Organisation der Wohnungsbauarbeiten...  
Die Organisation der Wohnungsbauarbeiten...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...

### Die Arbeiterbewegung in Deutschland

Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...  
Die Arbeiterbewegung in Deutschland...